



## Nachhaltigkeitsleitlinie

Mit dieser Leitlinie möchte der GIH wesentlich dazu beitragen, sein eigenes Verhalten innerhalb des Vereins als auch im Handeln nach außen nachhaltig auszurichten. Ziel ist, Nachhaltigkeit in alle Bereiche zu integrieren. Dazu tragen verschiedene Maßnahmen und Aktivitäten bei, z.B. Mitarbeit bei Forschungsprojekten zu nachhaltigem Bauen, Informationsveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit im Bauen, nachhaltige Baustoffe.

Als Verein können wir das individuelle Verhalten der einzelnen Mitglieder zu einer nachhaltigen Entwicklung fördern. Nachhaltigkeit beginnt bei jedem einzelnen bereits zu Hause, beim Einkaufen, unterwegs, im Büro.

Nachhaltigkeit schont wichtige Ressourcen, schützt die Umwelt und den Planeten. Die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses ist ein wichtiger Bestandteil in der täglichen Arbeit des Energieberaters.

In der Satzung §2 (2) hat sich der GIH zum Ziel gesetzt, hohe Energieeffizienz durch qualifizierte Beratung zu erreichen:

- ✓ Einsatz von regenerativen Energien
- ✓ Nachhaltigkeit und integrale Planung in Baukonstruktion und Gebäudetechnik
- ✓ CO<sub>2</sub>-Reduzierung
- ✓ Umwelt- und Ressourcenschonung
- ✓ Bewusstsein für Energieeffizienz, Energieeinsparung, Ressourcenschonung und Nutzung der alternativen Energie zu schaffen

### Inhalt

- 1) **Begriffsbestimmung – was ist Nachhaltigkeit**
- 2) **Modelle zur Nachhaltigkeit**
- 3) **Was sollte der Verband zur Nachhaltigkeit beitragen**
- 4) **Beitrag der Energieberater\*innen bei der täglichen Arbeit**

## 1) Begriffsbestimmung – Was ist Nachhaltigkeit?

### **Nachhaltigkeit**

Nachhaltigkeit ist ein Handlungsprinzip zur Ressourcen-Nutzung, bei dem eine dauerhafte Bedürfnisbefriedigung durch die Bewahrung der natürlichen Regenerationsfähigkeit der beteiligten Systeme (vor allem von Lebewesen und Ökosystemen) gewährleistet werden soll. (Wikipedia)

### **Ökologie**

Die **Ökologie** (altgriechisch: „Lehre vom Haushalt“) ist gemäß ihrer ursprünglichen Definition eine wissenschaftliche Teildisziplin der Biologie, welche die Beziehungen von Lebewesen (Organismen) untereinander und zu ihrer unbelebten Umwelt erforscht. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde der Begriff zunehmend auch zur Bezeichnung der Gesamtumweltsituation verwendet, wurde dadurch aber auch insgesamt diffuser. Das Adjektiv „ökologisch“ wurde umgangssprachlich überwiegend nur noch als Ausdruck für eine Haltung oder ein Agieren verwendet, das schonend mit Umweltressourcen umgeht. (Wikipedia)

### **Soziales**

Die Soziologie – die „Wissenschaft vom Sozialen“ – befasst sich mit der sozialen Beschaffenheit einer Gesellschaft und ihrer Sozialstruktur. Die Sozialpädagogik befasst sich mit erzieherisch einschlägigem sozialen Handeln und Verhalten. (Wikipedia)

### **Wirtschaft/Ökonomie**

Wirtschaft oder Ökonomie ist die Gesamtheit aller Einrichtungen und Handlungen, die der planvollen Befriedigung der Bedürfnisse dienen. Zu den wirtschaftlichen Einrichtungen gehören Unternehmen, private und öffentliche Haushalte, zu den Handlungen des Wirtschaftens Herstellung, Absatz, Tausch, Konsum, Umlauf, Verteilung und Recycling/Entsorgung von Gütern. Solche Zusammenhänge bestehen zum Beispiel auf welt-, volks-, stadt-, betriebs- und hauswirtschaftlicher Ebene. (Wikipedia)  
Grundlagen: Unter Wirtschaften werden alle menschlichen Aktivitäten verstanden, die mit dem Ziel einer bestmöglichen Bedürfnisbefriedigung planmäßig und effizient über knappe Ressourcen entscheiden. Die Notwendigkeit zu Wirtschaften ergibt sich aus der Knappheit der Güter einerseits und der Unbegrenztheit der menschlichen Bedürfnisse andererseits. Grundlegender Untersuchungsgegenstand der Volkswirtschaftslehre ist die Frage: Was wird wie (Allokation) und für wen (Distribution) produziert?

## 2) Modelle zur Nachhaltigkeit



### Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit

Jeder Bereich wird als gleich wichtig und gleichberechtigt angesehen.

**Aussage:** Nachhaltigkeit kann nur bei gleichwertiger Rücksichtnahme auf alle drei Bereiche erreicht werden.

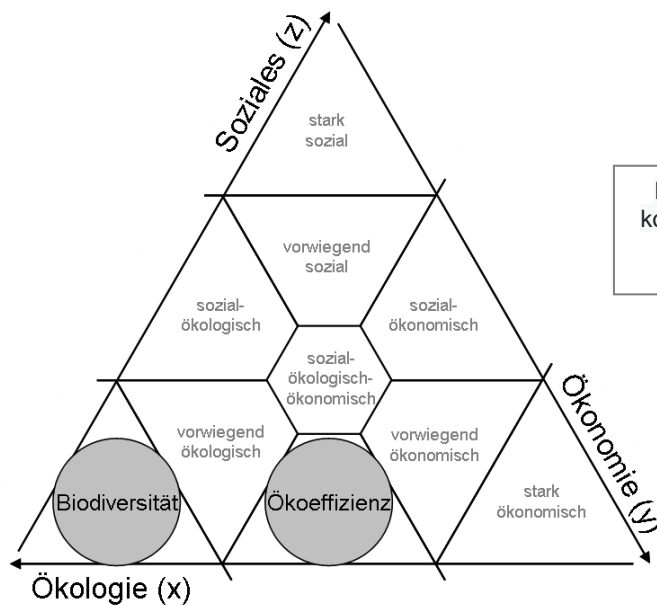


### Vorrangmodell der Nachhaltigkeit

Einzelne Bereiche werden in ihrer Beziehung und Abhängigkeit zueinander gesehen.

**Aussage:** Keine Wirtschaft ohne eine Gesellschaft, keine Gesellschaft ohne Ökologie.

Illustration: Felix Müller ([www.zukunft-selbermachen.de](http://www.zukunft-selbermachen.de))  
Licence CC-BY-SA 4.0



Das Integrierende Nachhaltigkeits-Dreieck erlaubt die kontinuierliche Zusammenführung der drei Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales.



## Allgemeine Bedeutung

### Bedeutung für die Wirtschaft

Das 3-Säulen-Modell stellt die Grundvoraussetzungen für Leben gleichberechtigt nebeneinander. Dabei kann Nachhaltigkeit nur bei gleicher Gewichtung aller Bereiche erreicht werden.

Nach dem Vorrangmodell für Nachhaltigkeit ist keine Wirtschaft ohne Gesellschaft und keine Gesellschaft ohne Ökologie möglich. Andersherum formuliert: Erst ein funktionierendes Ökosystem, in unserem Fall der Planet Erde, hat es möglich gemacht, Leben hervorzubringen und Lebewesen, die wirtschaften. Die Lebewesen formen Gemeinschaften, also soziale Umfelder, in denen Austausch erforderlich wird, um zu überleben und sich weiter zu entwickeln. Sei es der Austausch mit der Natur, Lebensmittel – Lebewesen – Abfall/Exkrememente, sei es der Tausch von Waren oder Dienstleistungen unter den Lebewesen.

Daraus erschließt sich, dass Wirtschaft ohne Gemeinschaftsstrukturen und ohne Ökosystem nicht möglich ist. Eine Gleichgewichtung der Komponenten (Drei-Säulen-Modell) verzerrt deren Bedeutung.

Da die Bedeutung der Wirtschaft in unserer Gesellschaft über Gemeinschaftsstruktur und Ökosystem gestellt wird, ist es an der Zeit, die Wirtschaft auf eine ihr angemessene Größe zurückzuführen und einen Ausgleich bis hin zum Gleichgewicht der drei Komponenten zu erreichen.

### Bedeutung für den GIH

Der GIH ist ein Verband, in dem sich wirtschaftende Menschen zusammengefunden haben, um über ihre Dienstleistung die Möglichkeit ihrer Lebenserhaltung zu gewährleisten. Sie sind unterschiedlich motiviert, was die Forderungen an ihr soziales Umfeld betrifft, aber vereint im Hinblick auf die Erhaltung des Ökosystems. Aus dieser Überlegung zeigt sich, dass der Nachhaltigkeitsgedanke im Wesen des Verbandes enthalten ist, seine Umsetzung in Zukunft aber stärker betont und beachtet werden sollte.

---

Diese Leitlinie soll hilfreiche Tipps zur Nachhaltigkeit und nachhaltigem Konsum geben. Wir wollen damit auch die Diskussion zu diesem Thema antreiben. Schließlich geht es um die Ressourcen unserer Welt und die Schonung der Umwelt. In der täglichen Arbeit werden wir immer wieder mit dem Thema Nachhaltigkeit konfrontiert und sind angehalten, unsere Kunden\*innen entsprechend umfangreich zu informieren. Ziel der täglichen Arbeit ist das Erreichen von 100% erneuerbare Energien.



### **3) Was sollte der Verband zur Nachhaltigkeit beitragen**

#### **Energie:**

Stromverbrauch (Präsenzmelder, LED-Beleuchtung), „grüner“ Stromvertrag, Heizverbrauch senken.

#### **Mobilität:**

Innerhalb Deutschlands sind Flugreisen zu vermeiden, da umweltfreundliche Alternativen vorhanden sind. An erster Stelle steht somit die Nutzung von Bahn und ÖVNP. Verzicht auf Fahrten mit PKW oder alternativ Fahrgemeinschaften bilden sowie Nutzung von Carsharing: hier Bevorzugung von E-Mobilität, z.B. auch E-Bikes. Sollte Flug unumgänglich sein, CO<sub>2</sub>-Kompensationsdienstleistungen nutzen, (Gold Standard-Zertifikate). Der GIH BV wird innerdeutsche Flüge nur noch in begründeten Ausnahmefällen erstatten.

Vorstand: jedes VS-Mitglied und Geschäftsführer erhalten eine Bahncard 50

#### **Büro:**

Bei Anschaffung von IT-Geräten auf Energielabel achten, kann Standby abgeschaltet werden? Büromöbel und –utensilien nachhaltig einkaufen. Möglichst wenig Papierausdruck, Ziel ist das papierlose Büro.

#### **Weiterbildungsakademie:**

Keine Kunststoffschreiber, keine Kunststoffklemmbretter benutzen, Verwendung von Recyclingpapier. Verzicht auf Seminarunterlagen in Papierform. Veranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit für Mitglieder und Endkunden organisieren. Webinare, Telko, Skype statt Präsenzveranstaltungen. Bei letzterem den Ort so wählen, dass eine Anreise mit ÖVNP möglich ist, Motto: Gesamtoptimierung.

Flyer und Prospekte möglichst bei nachhaltigen Druckereien bestellen sowie Menge und Erfordernis hinterfragen. Besonders bei Give aways auf Nachhaltigkeit achten.

#### **Wasserverbrauch & Reinigung:**

Umweltfreundliche Produkte verwenden. Sparsame Wasserarmaturen verwenden.

#### **Abfallentsorgung:**

Trennung der Rohstoffe, Mehrweg bevorzugen, oberste Priorität ist Müllvermeidung.

#### **Arbeitsmittel:**

Messgeräte mit anderen Kolleg\*innen gemeinsam nutzen (netzwerken)

#### **Ernährung – Catering:**

„gesundes“ Essen, Verzicht auf Fleisch, kein Plastikgeschirr, Verzicht auf Zucker und Milch in Einzelportionen, Vorrang für Pfandflaschen und Fair-Trade-Produkte, Plastik unbedingt vermeiden.



### **Ernährung - Kleidung:**

Umweltfreundliche Produkte bevorzugen, auch hier gibt es mittlerweile eine Reihe von Zertifizierungen.

### **4) Beitrag der Energieberater\*innen in der täglichen Beratung/Arbeit**

- ✓ Weites gehende Vermeidung von Einsatz von fossilen Brennstoffen
- ✓ Vorrang hat das Erreichen des ökologisch besten Ziels und nicht das wirtschaftlichste Ziel
- ✓ Sensibilisierung für das große Ganze
- ✓ Hinweis auf regionale Bauprodukte
- ✓ Unterstützung von regionalen Handwerksbetrieben. Zielsetzung, Transportwege kurz zu halten und die lokale Wirtschaft zu stärken
- ✓ Hinweis auf umweltschonende Materialien, Energiebilanz der Materialien aufzeigen, Stichwort „Graue Energie“
- ✓ Nachhaltigkeits-Tipps
  - Richtig heizen
  - Strom sparen, grüner Strom, Stromtarife vergleichen
  - Grauwassernutzung und Wärmerückgewinnung bei Duschwasser
  - Recycling
  - Hinweis auf besonders nachhaltige Unternehmen

Der GIH unterstützt auch Projekte, Initiativen, die sich bereits mit dem Thema beschäftigen:

Ökoprofit, DGNB, Woche der Umwelt, Projekt „Einbindung von Artenschutzmaßnahmen in Wärmeverbundsysteme“, .....

Der Verein kann/soll auf der Webseite und/oder im monatlichen Newsletter Nachhaltigkeits-Tipps geben.

---

**GIH Gebäudeenergieberater Ingenieure Handwerker - Bundesverband e.V.**  
die bundesweite Interessenvertretung von Energieberaterinnen und -beratern  
Unter den Linden 10  
10117 Berlin

1. Auflage Mai 2019

---